

Wo Möwen ihre Kreise ziehen

Von der Cala Blanca in Jávea zum Cap Prim

Hin- und Rückwanderung

Gehzeit:	2 Stunden für Hin- u. Rückweg ,
Höhendifferenz :	130 m
Länge:	6 km
Wegbeschaffenheit:	befestigte Straße und gute Pfade
Orientierung	einfach
Schwierigkeit:	leicht
Einkehrmöglichkeit:	unterwegs Rucksackverpflegung
	Restaurants in der Cala de la Barraca und in Jávea
Karte:	1:50.000 Jávea 31 – 32

Geschützt durch das Cap Antonio, das Cap Prim und den Montgó liegt eingebettet in einer malerischen Bucht der expandierende Küstenort Jávea. Schöne Buchten und Strände locken die Besucher an, aber auch viele Wanderwege führen von hier in die idyllische Umgebung. Lassen Sie sich heute mal zu einer kleinen reizvollen Wanderung auf das Cap Prim animieren.

Die Wanderung beginnt an der Cala Blanca, die Sie wie folgt erreichen:

Fahren Sie nach Jávea und orientieren Sie sich an der Beschilderung Arenal Strand. Vom Ende des Arenal Strandes führt in südöstliche Richtung die Avenida Ultramar direkt an die Cala Blanca. Hier endet die Straße und Sie finden genügend Parkplätze vor.

Gehen Sie nun wenige Minuten auf der mit Palmen gesäumten Uferpromenade entlang. Azurblau schillert das Meer und vereinzelt sitzen Fischer am felsigen Ufer und warten geduldig auf Beute. Schon von hier fällt der Blick auf die vorwiegend ins Meer ragende grüne Halbinsel Cap Prim, - auch Cap de Sant Martí genannt-, welche unser Wanderziel ist.

Wenn Sie am Ende der Promenade angelangt sind, steigen Sie rechts die Betontreppen hoch und schon wenige Minuten später treffen Sie auf einen breiten Weg. Hier gehen Sie nach links. Schöne Villen mit parkähnlichen Grundstücken ziehen hier die Aufmerksamkeit auf sich. Wenn Sie bald darauf auf die mit alten Pinienbäumen gesäumte „Carretera del Portichol“ treffen, gehen Sie diese links aufwärts weiter. Nach etwa 150 m, bei der Internationalen Schule, folgen Sie der „Carrer de L'illa nach links, und nähern sich auf diesem schattigen Sträßchen dem steinernen Kreuz „Cruz de Portichol“ an. Nach etwa 30 Minuten Gesamtgehzeit werden Sie diesen markanten Punkt, von dem mehrere Wanderwege abgehen, erreicht haben. Hier hat die Gemeinde eine Orientierungstafel aufgestellt, wo Sie den Abstecher zum Cap Prim nachvollziehen können.

Gehen Sie nun an der Wandertafel vorbei, etwa 30 m geradeaus und biegen dann nach links auf den anfangs treppenähnlichen Weg, der leicht abwärts führt. Viele mediterrane Pflanzen wie Lavendel, Pinien, Mastix- und Ginstersträucher begleiten Sie und werden Sie zu jeder Jahreszeit mit irgendeiner Blütenpracht erfreuen. Bequem und aussichtsreich führt der Weg weiter. Auf der rechten Seite sehen Sie Portichol, eine kleine unbewohnte Insel von 300 m Durchmesser, ein wahres Paradies für alle Arten von Vögeln. Viele kleine Wege führen nun über das Cap. Halten Sie sich am Besten auf dem Hinweg rechts und genießen Sie die Aussicht von den liebevoll angelegten Aussichtsplätzen auf das azurblaue Meer. Ruhe und Frieden umgibt Sie, nur ab und zu unterbricht das Schreien der hier auf den vor gelagerten Inseln lebenden Möwen die Stille.

Auf der felsigen, 70 m über dem Meer gelegenen Landspitze angekommen, werden Sie erstmal staunend in die Runde blicken. Aus dieser Vogelperspektive eröffnet sich Ihnen ein umfassender Blick auf die Bucht von Jávea und das Hinterland. Gegenüber grüßt das Cap Antonio mit dem weithin sichtbaren Leuchtturm, und über allem thront der Montgó erhaben und majestätisch

Wenn Sie dann auf dem Rückweg in einer kleinen Senke angekommen sind, haben Sie einen schönen Blick auf die links unten liegende malerische Bucht Cala Sardinera. Könnte der hinabführende Fußweg Ihnen nicht Lust zu einem kleinen Abstecher machen?

Wieder zurück am Kreuz von Portichol, gäbe es eine zusätzliche Möglichkeit, Ihre Wanderung mit einer landschaftlich ebenso reizvollen Alternative etwas auszudehnen.

Anstatt nach links zum Cap Prim abzubiegen, gehen Sie nun durch den Pinienwald geradeaus weiter. Nach etwa 10 Minuten kommen Sie an einen Abzweig. Der Pfad geradeaus führt Sie bald zum Cap Puntera Negra, wo Sie der Isla Portichol direkt gegenüber stehen. Der Weg nach rechts bringt Sie hinab an die Cala de la Barraca oder auch Cala del Portichol genannt. Hier in dieser verträumten Bucht gibt es ein schön gelegenes Restaurant, wo Sie sich erfrischen und stärken können.

Der Rückweg zu Ihrem Ausgangspunkt Cala Blanca ist dann wieder identisch mit dem Hinweg.

